

Leader-Programm „Brenzregion“ ist ein Erfolg

31 Projekte werden bislang durch das Leader-Programm gefördert: 3,5 Millionen Euro kamen von EU und Land. Investiert wurden neun Millionen.

HELGA MÄCKLE

Region. Für die Verantwortlichen ist das Leader-Programm für die „Brenzregion“, zu der 42 Gemeinden im Alb-Donau-Kreis, im Kreis Heidenheim und Ostalbkreis gehören, eine Erfolgsgeschichte. In der aktuellen Förderperiode, die seit 2007 und bis Ende 2013 läuft, seien bislang 31 Projekte beschlossen worden, 3,5 Millionen Euro wurden von der EU und vom Land Baden-Württemberg ausbezahlt. Laut Geschäftsstelle „Leader Brenzregion“ sind seit 2007 mit Hilfe des Programms Investitionen über insgesamt etwa neun Millionen Euro angeschoben worden. Schwerpunkt liegt in der Stärkung des sanften Tourismus' und im Erhalt des natürlichen und kulturellen Erbes: Die 42 Gemeinden, knapp 20 im Alb-Donau-Kreis, können Vorhaben, die in eine der Kategorien passen, bei der Geschäftsstelle einreichen. Eine Arbeitsgruppe prüft, ob sie förderwürdig sind. Ist dem so, bekommt die Gemeinde einen Zuschuss in Höhe von 55 Prozent der Kosten, die restlichen 45 Prozent muss sie selber aufbringen. Noch ist Geld für weitere Vorhaben vorhanden.

Nach Angaben von Ursula Höfler von der Geschäftsstelle ist das Gewässermanagement im Donauried eines der großen Projekte in der Brenzregion. Wie berichtet, sollen dort die Interessen der Landwirte, des Naturschutzes und der Landeswasserversorgung besser aufeinander abgestimmt werden. Ebenso zählt der Umgang mit Bibern zu den Schwerpunkten. Nicht zuletzt sollen die Menschen für die Besonderheiten des Gebiets gewonnen werden. Insgesamt 269 000 Euro sind ins Donauried investiert worden, neben der Landwasserversorgung sind die Gemeinden Langelau, Rammingen, Asselfingen und der Wasser- und Bodenverband Donauried daran beteiligt. Als weiteres Beispiel nennt Höfler den Lückenschluss des Radweges zwischen den beiden Amstetter Ortsteilen Stubersheim und Schalkstetten entlang der Lokalbahn und die Sanierung des Backhauses in Heuchstetten, einem Ortsteil der Gemeinde Gerstetten.

Info „Leader-plus“ heißt das Vorgänger-Programm von „Leader“: In dessen Förderzeitraum 2000 bis 2006 sind 92 Projekte mit 4,6 Millionen Euro gefördert worden. Insgesamt seien Investitionen von rund zehn